

Pflanze des Monats Juli: Gelber Herold (*Digitalis ferruginea* L.)



Diplomat des Pflanzenreichs

Der Gelbe Herold (*Digitalis ferruginea* L.) gehört zur Gattung der Fingerhüte (*Digitalis*) innerhalb der Familie der Wegerichgewächse (Plantaginaceae). Wie die meisten Fingerhüte, ist der Gelbe Herold zweijährig und bildet im ersten Jahr eine grüne Blattrosette aus. Erst im zweiten Jahr kommt er zur Blüte. Natürlicherweise wächst diese Art in Ungarn, Rumänien, der Türkei und im Kaukasus wo er Temperaturen bis zu -20°C ertragen kann.

Wie auch bei anderen Arten der Fingerhüte, sind alle Teile des Gelben Herolds giftig und der Konsum kann Unwohlsein und Erbrechen hervorrufen. Kontakt mit den Blättern kann allergische Reaktionen auslösen. Richtig dosiert können die giftigen Wirkstoffe (Digitalisglykoside) von Fingerhüten zu medizinischen Zwecken eingesetzt werden, so zum Beispiel bei Herzproblemen. Aus diesem Grund sind auch mehrere Fingerhut-Arten im Heilpflanzengarten des BOGA zu finden.

Während der deutsche Name auf die gelben Bereiche der Blüten anspielt, bedeutet der lateinische Name (*ferruginea*) «rostrot» und hebt somit die rotbraune Aderung der Blüten hervor, die den Gelben Herold von anderen gelbblütigen *Digitalis*-Arten unterscheidet.

Der Berufsstand „Herold“ war im Mittelalter der offizielle Bote eines Lehnsherrn was heutzutage einem Diplomaten entspricht. Seine prächtigen Blütenstände und seine Frosttoleranz haben dem Gelben Herold im Jahr 2002 eine Auszeichnung der Londoner Gesellschaft für Obst- und Gartenbau (Royal Horticultural Society, UK) als verdiente Gartenpflanze eingebracht. Somit wird der Gelbe Herold seinem Deutschen Namen als Diplomat des Pflanzenreichs voll und ganz gerecht.